

AN/FB6/028/2019

WirFürW *Anlage 1* **assenberg**

Kommunal ist das was zählt...

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

WFW-Fraktion, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg

An den
Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Herrn Manfred Winkens
An den Rat der Stadt Wassenberg
Roermonder Straße 25-27

Stadt Wassenberg		WFW-Fraktion@hotmail.com
Empf.	05. Dez. 2019	03.12.2019
Amt	I BU/1	

41849 Wassenberg

Antrag eines 3D Scans des Stadtgebietes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Winkens,

hiermit beantragen wir, dass das Stadtgebiet der Stadt Wassenberg mit einem Verfahren zur Erstellung eines 3D Modells eingescannt wird.

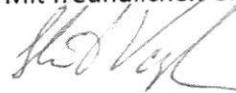
Zur Erläuterung:

Die WFW Fraktion beantragt das Stadtgebiet der Stadt Wassenberg in einem 3D Modell wieder zu spiegeln. Ziel soll es unter anderem sein, einen genauen Ist-Stand der Gefahrenschwerpunkte in Unwetterlagen zu ermitteln, der Anteil der versiegelten Flächen festzustellen und Anhand des 3D Modells attraktive und zugleich wirksame Maßnahmen für den Klima- und Umweltschutz zu planen. Auch andere städtebauliche Themen wie Verkehr und Infrastruktur können mit diesem Model in einer bisher nicht gekannten Genauigkeit geplant werden.

Vorbild hierzu könnte beispielsweise das Model der Fa. Northdocks vom Stadtgebiet Monheim sein.

Wir sehen hier einen weiteren Schritt zur Digitalisierung und nachhaltigen Entwicklung für unsere Stadt.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Vaßen
Fraktionsvorsitzender



Torsten Lengersdorf
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzender:
Horst Vaßen
Am Römerhof 21
41849 Wassenberg
hvassen@hotmail.de
Tel. 01577 5867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:
Torsten Lengersdorf
Krummer Weg 44
41849 Wassenberg
torsten.lengersdorf@gmail.com
Tel. 0152 31877693

Bankverbindung.:
WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
BIC: WELADED1ERK

WFW-Fraktion, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg

An den
 Bürgermeister der Stadt Wassenberg
 Herrn Manfred Winkens
 An den Rat der Stadt Wassenberg
 Roermonder Straße 25-27

Stadt Wassenberg	
Eng	05. Dez. 2019
Amt	IBU/11

WFW-Fraktion@hotmail.com

03.12.2019

41849 Wassenberg

Antrag zur Auslobung eines Klima- und Umweltschutzpreis in der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Winkens,

hiermit beantragen wir, dass neben dem Heimatpreis auch ein Klima- und Umweltschutzpreis in der Stadt Wassenberg ausgelobt wird.

Zur Erläuterung:

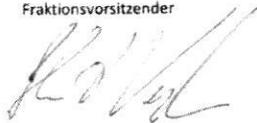
Nach unserer Auffassung soll das Engagement zum Klima- und Umweltschutz gefördert werden.

Nicht mit Verboten und Einschränkungen in der persönlichen Freiheit, sondern durch Förderung und Aufklärung kann man die Menschen für den Klimaschutz begeistern. Aus diesem Grund möchten wir, analog zum Heimatpreis, dem Bürger, Vereinen und ansässigen Unternehmen die Möglichkeit geben ihr Engagement zu präsentieren.

Mit freundlichen Grüßen

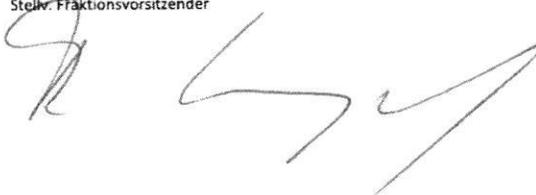
Horst Vaßen

Fraktionsvorsitzender



Torsten Lengersdorf

Stellv. Fraktionsvorsitzender



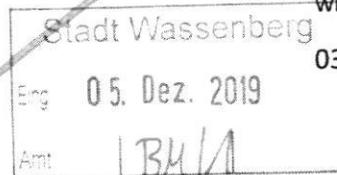
Fraktionsvorsitzender:
 Horst Vaßen
 Am Römerhof 21
 41849 Wassenberg
 hvasen@hotmail.de
 Tel. 01577 5867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:
 Torsten Lengersdorf
 Krummer Weg 44
 41849 Wassenberg
 torsten.lengersdorf@gmail.com
 Tel. 0152 31877693

Bankverbindung :
 WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
 Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
 IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
 BIC: WELADED1ERK

WFW-Fraktion, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg

An den
Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Herrn Manfred Winkens
An den Rat der Stadt Wassenberg
Roermonder Straße 25-27



WFW-Fraktion@hotmail.com

03.12.2019

41849 Wassenberg**Antrag zur Erweiterung des AR-Angebotes auf den zukünftig errichteten Calisthenicsplatz.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Winkens,

hiermit beantragen wir, dass für den zukünftigen Calisthenicsplatz eine Trainingsanleitung in AR erstellt wird.

Zur Erläuterung:

Die virtuelle Führung des Ritter Gerhard durch die Geschichte der Stadt ist sehr gelungen und soll auch unser Erachtens nach weiter ausgebaut werden.

Unsere Idee ist es, den im nächsten Jahr errichteten Calisthenicsplatz in dieses Konzept mit einzubinden. Ritter Gerhard soll den Benutzern der dort aufgestellten Trainingsgeräte erklären, wie sie die Übungen an den Geräten richtig ausführen und wozu diese dienen. So sorgen wir zum einen dafür, dass Trainierende die richtige Anleitung für die einzelnen Trainingsgeräte erhalten und entwickeln zeitgleich Ritter Gerhard zur Marke und Erkennungsmerkmal der Stadt Wassenberg.

Mit freundlichen Grüßen


Horst Vaßen
 Fraktionsvorsitzender


Torsten Lengersdorf
 Stellv. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzender:
 Horst Vaßen
 Am Römerhof 21
 41849 Wassenberg
 hvasen@hotmail.de
 Tel. 01577 5867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:
 Torsten Lengersdorf
 Krümmer Weg 44
 41849 Wassenberg
 torsten.lengersdorf@gmail.com
 Tel. 0152 31877693

Bankverbindung.:
 WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
 Kreissparkasse Heinsberg-Erkeleitz
 IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
 BIC: WELADED1ERK

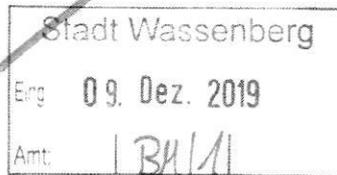
AN/FB3/031/2019
Anlage 4

Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Ortsverein Wassenberg -



SPD-Ortsverein Wassenberg • Lambertusstraße 44 • 41849 Wassenberg

Bürgermeister Winkens
Stadtverwaltung
Wassenberg



nachrichtlich
Straßenverkehrsamt
SPD-Fraktion im Kreistag

Vorsitzender
Hermann Thissen
Tel 0151 56372953
thissen.h@web.de
ortsverein@spdwassenberg.de
www.spd-wassenberg.de
Facebook SPD Wassenberg

Wassenberg, den 6. Dezember 2019

Anregung gem. § 24 GO NRW Einrichtung einer Einbahnstraße im Teilstück zwischen Brabanter Straße 1 und Brabanter Straße 29

Sehr geehrter Bürgermeister Winkens,

die Brabanter Straße muss im o.g. Teilstück von zahlreichen Anwohnern auch als Parkfläche genutzt werden. Mithin ist, aufgrund der Breite der Fahrbahn, ein Zwei-Richtungs-Verkehr oftmals nur noch eingeschränkt möglich.

Insofern rege ich an, der Rat möge beschließen, dass die Verwaltung bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde für das Teilstück zwischen Brabanter Straße 1 und Brabanter Straße 29 die Einrichtung einer Einbahnstraße beantragt.

Die kurzen Anbindungen für den Zu- und Abfluss des hier in Rede stehenden Teilstückes der Brabanter Straße über die Erkelenzer Straße und die übrige Brabanter Straße lassen eine Einbahnstraßenregelung als geeignet erscheinen, die Leichtigkeit des Verkehrs zu erhöhen.

Die beigefügte Unterschriftenliste belegt, dass auch von den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern eine Einbahnstraßenregelung favorisiert wird.

Ich bitte um weitere Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Thissen

Anlage
Unterschriftenliste

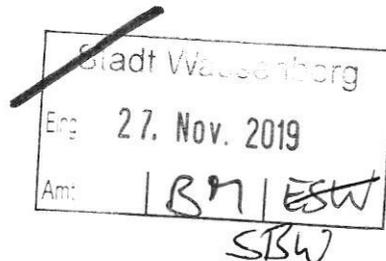
AN / FB 5 / 028 / 2019
Anlage 5

Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Ortsverein Wassenberg -



SPD-Ortsverein Wassenberg • Lambertusstraße 44 • 41849 Wassenberg

Bürgermeister Winkens
Stadtverwaltung
Wassenberg



Vorsitzender
Hermann Thissen
Tel 0151 56372953
thissen.h@web.de
ortsverein@spdwassenberg.de
www.spd-wassenberg.de
Facebook SPD Wassenberg

Wassenberg, den 25. November 2019

Anregung gem. § 24 GO NRW Ermäßigung der Eintrittspreise für das Parkbad für Senioren, Inhaber von Behindertenausweisen und Auszubildende/ Studenten

Sehr geehrter Bürgermeister Winkens,

wie bekannt, weisen die Stadtfinanzen langfristig in allen Bereichen eine erfreuliche Entwicklung auf.

Die Eintrittspreise für das Parkbad sehen keinerlei der o.g. Ermäßigungen vor.

Aus hiesiger Sicht ist dieser Sachstand mit dem sehr guten städtischen Haushalt nicht vereinbar.

Mithin rege ich an, der Rat möge empfehlen, dass der Verwaltungsrat des Stadtbetrieb Wassenberg AöR eine angemessene Ermäßigung für Senioren, Inhaber von Behindertenausweisen und Auszubildende/ Studenten beschließt.

Neben der finanziellen Entlastung stellt eine Ermäßigung für Senioren eine Anerkennung der Lebensleistung und für Menschen mit Behinderung i.d.R. eine Verbesserung der Lebensqualität dar.

Zudem rege ich an dieser Stelle eine Ermäßigung i.V.m. einer zeitlichen Begrenzung der Nutzungsdauer an.

Hierdurch wird die Nutzung des Parkbades für Sportler attraktiver, so dass damit auch eine Erhöhung der Besucherzahlen wahrscheinlich ist.

Ich bitte um weitere Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Thissen

Krappen, Irmhild, Parkstr. 8A, Wassenberg
Schröder, Marc, Parkstr. 16, Wassenberg
Serode, Joachim, Parkstr. 8B, Wassenberg

41849 Wassenberg, den 18.12.2019

An den
Rat der Stadt Wassenberg
Roermonder Str. 25 – 27

Stadt Wassenberg	
Eing.:	18. Dez. 2019
Amt:	1 BM 1/5

41849 Wassenberg

Betr.: Anträge gem. § 24 GO NRW; hier: Anträge zum Schwerlastverkehr Parkstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

im beigef. Schreiben der EBV Hückelhoven wurde uns mitgeteilt, dass die damaligen Baumaßnahmen im Rahmen der Bergschadensanierung von der Zeche Sophia-Jacoba finanziert worden sind und auf ausdrücklichen Wunsch der Stadt Wassenberg wurde damals die Entwurfs- und Ausführungsplanung ausschließlich durch die Stadt Wassenberg beauftragt, geprüft und freigegeben. Bisher wurde von Bürgermeister Winkens und Kämmerer Darius immer behauptet, man hätte keine Planungs- und Ausführungsunterlagen zur damaligen Baumaßnahme Parkstraße 1998/1999.

In dieser Angelegenheit geht es sich nicht darum, ob die neue B 221n eine Entlastung für die Innenstadt darstellt, sondern es geht darum, ob die Herren Winkens und Darius in Ihren Schreiben vom 30.04.2018, 22.06.2018 und 14.11.2018 die Unwahrheit schriftlich dokumentiert haben.

Deshalb möge der Rat der Stadt Wassenberg folgende Anträge beschließen:

1. Vorlage der Planungs- und Ausführungsunterlagen zur Baumaßnahme Parkstraße 1998/1999 zur Einsichtnahme an die o. a. Anlieger. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir um Vorlage dieser Unterlagen an die Stadtverordneten.
2. Vorlage der überarbeiteten Fassung der Bürgerbeteiligung vom 18.03.1998 an die o. a. Anlieger. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir um Vorlage dieser Unterlage an die Stadtverordneten.
In der Sitzung des Bauausschusses des Rates der Stadt Wassenberg am 21.04.1998 (Niederschrift) wurde auf Seite 6 der Beschluß (einstimmig) schriftlich protokolliert: "In Ergänzung des Ratsbeschlusses vom 20.11.1997 wird die Parkstraße in Erweiterung der bereits vorhandenen Wohnumfeldverbesserung im historischen Stadtkern von Wassenberg gem. der Planung der Ingenieurgesellschaft Nacken in der Fassung vom 10.02.1998 bzw. überarbeiteter Fassung vom 18.03.1998 ausgebaut".
3. Genehmigung zur Einsichtnahme der Originalakte Baumaßnahme Parkstraße an die o. a. Anlieger. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir den Ratsherren Hermann Thissen, Marcel Maurer, Robert Seidl und Manfred Storms die Einsichtnahme zu genehmigen, damit diese Ratsherren im Rahmen ihrer parlamentarischen Kontrollfunktion die Richtigkeit der bisherigen Angaben der Stadt Wassenberg bei der EBV Hückelhoven überprüfen können.

4. Sperrung der Parkstraße für den Schwerlastverkehr

Nach den Vorschriften der RAST (in Verbindung mit der StVO) liegen besondere Beanspruchungen vor, weil die Mindestbreite innerorts für den gegenläufigen Begegnungsverkehr zweier LKW von 6,25 m erheblich unter-/überschritten wird. Die Mindestbreite innerorts für den Bus-/Linienverkehr liegt bei 6,50 m. Die Parkstraße ist nur 5,50 m breit. Schwerlastfahrzeuge (LKW und Omnibusse) sind in der Regel 3,00-3,50 m breit und benötigen daher eine Straßenbreite von mindestens 6,50-7,00 m.

Mit der Umleitung des Schwerlastverkehrs auf die Parkstraße über 6-8 Monate beim Bau der Bürgermeistertrasse – Graf-Gerhard-Str., 1. Teilabschnitt – hat man vollendete Tatsachen geschaffen, ohne die gesetzlichen Bestimmungen zu berücksichtigen. Gesetze und Rechtsverordnungen sind auch für die Stadt Wassenberg rechtlich bindend. Die Umleitung des Schwerlastverkehrs auf die Parkstraße ist gesetzeswidrig.

Man sieht es tagtäglich, wie LKW und Omnibusse den Bürgersteig der Parkstraße als zusätzliche Fahrbahn benutzen (siehe beigef. Foto) und weitere Schäden verursachen.

Begründung unserer Anträge:

In der Bürgerbeteiligung vom 26.02.98 wurde von den Anliegern die Problematik des Schwerlastverkehrs eindeutig angesprochen, mit der Zusage, die Planungsunterlagen dementsprechend zu ändern (BM Erdweg!).

Ein Stadtverordneter, der an dieser Bauausschußsitzung am 21.04.98 teilnahm, hat uns gegenüber ausgesagt, dass es um die Belastbarkeit der Parkstraße ging und beschlossen wurde, dass die Parkstraße nicht für den Schwerlastverkehr geeignet sein wird.

In den von Herrn Darius vorgelegten Unterlagen für den Oberbau – Entwurf der Fa. Nacken – sind die Angaben – 8cm Betonsteinpflaster 18/15/8, 5cm Zementestrich, 15 cm Mineralbeton 0/32mm, 20 cm Frostschutzkies – enthalten.

Im Schreiben von BM Winkens und Kämmerer Darius heißt es „Gem. Tafel 3, Zeile 8, besteht der Oberbau aus 8cm Betonsteinpflaster auf 3cm Bettung und 15cm hydraulisch gebundener Tragschicht (Mineralbeton) auf Frostschutzkies“ als Auszug der Planung. Demnach wurden 5cm Zementestrich nicht verbaut und es fehlen die cm-Angaben zum Frostschutzkies.

Der o. a. Anlieger Marc Schröder ist Bauleiter im Straßenbau und schließt aufgrund der vorhandenen Schäden ursächlich aus, dass die Parkstraße für den Schwerlastverkehr geeignet ist. Außerdem sind an seinem Wohnhaus (Parkstr. 16) durch den Schwerlastverkehr Risse entstanden. Die Parkstraße wurde beim Bau der Bürgermeistertrasse „Graf-Gerh.-Str.“ über 6-8 Monate massiv mit Schwerlastverkehr belastet. Auch die geplante Oberflächensanierung der Parkstraße nach Beendigung der Baumaßnahme Graf-Gerh-Str. auf Kosten der Stadt kann hier keine Abhilfe schaffen, denn unser Kämmerer ist kreativ und es werden Schäden am Kanal gefunden, die dazu führen, dass man die Anlieger wieder zur Kasse bittet.

Die Bemühungen der Anlieger zur Klärung des Sachverhalts wurden in der Vergangenheit immer wieder blockiert und die Vertreter der Stadt ließen die Anlieger im Dunkeln fischen. Relevante Unterlagen zur Straßenbaumaßnahme Parkstraße sind auf wundersame Weise verschwunden. Einem Stadtverordneten, der die Originalakte Parkstraße bei der EBV Hückelhoven im Rahmen seiner parlamentarischen Kontrollfunktion einsehen wollte, wurde die Einsichtnahme von BM Winkens und Kämmerer Darius verboten. Indizien und bestimmte Fakten lassen darauf schließen, dass die Parkstraße nicht für den Schwerlastverkehr geeignet ist.

Insgesamt müssen wir feststellen, Transparenz und Bürgernähe sieht jedenfalls anders aus!

Dr. phil. K. Kreyppel

Joselin



Im Namen und für Rechnung der
Vivawest GmbH
Myhler Straße 83, 41836 Hückelhoven

EBV GmbH, Myhler Straße 83, 41836 Hückelhoven

Frau
Irmhild Krappen
Parkstraße 8 a
41849 Wassenberg

Bitte bei Schriftverkehr angeben:

Aktenzeichen

S 2 08 Ws 03

Bergschädenabteilung
Myhler Str. 83, 41836 Hückelhoven

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Kr/Sh

Telefon-Durchwahl
(0 24 33) 444025-625

Telefax
(0 24 33) 444025-649

Datum
16.10.2019

Straße: Parkstraße in 41849 Wassenberg

Ihr Schreiben vom 05.10.2019

Sehr geehrte Frau Krappen,

wir nehmen Bezug auf Ihr o. g. Schreiben.

Sie führen korrekterweise aus, dass die damaligen Baumaßnahmen in der Parkstraße durch die EBV AG als Rechtsnachfolgerin der Sophia-Jacoba GmbH im Rahmen der Bergschadenssanierung finanziert worden sind und die Stadt Wassenberg den von Ihnen genannten Anteil übernommen hat.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Stadt Wassenberg wurde damals die Entwurfs- und Ausführungsplanung ausschließlich durch die Stadt Wassenberg beauftragt, geprüft und freigegeben. Die EBV besitzt daher keine Planungs- und Ausführungsunterlagen zu diesen Baumaßnahmen.

Ebenso wenig befinden sich in unserem Archiv Unterlagen des damaligen Bürgermeisters von Wassenberg bezüglich einer Bauausschusssitzung.

Eine Beurteilung der Eignung der Parkstraße für den Schwerlastverkehr ist der EBV nicht möglich.

Mit freundlichem Glückauf
EBV GmbH

EBV GmbH
Myhler Straße 83
41836 Hückelhoven

Telefon (0 24 33) 4440-0
Telefax (0 24 33) 444025-649
info@EBV.de

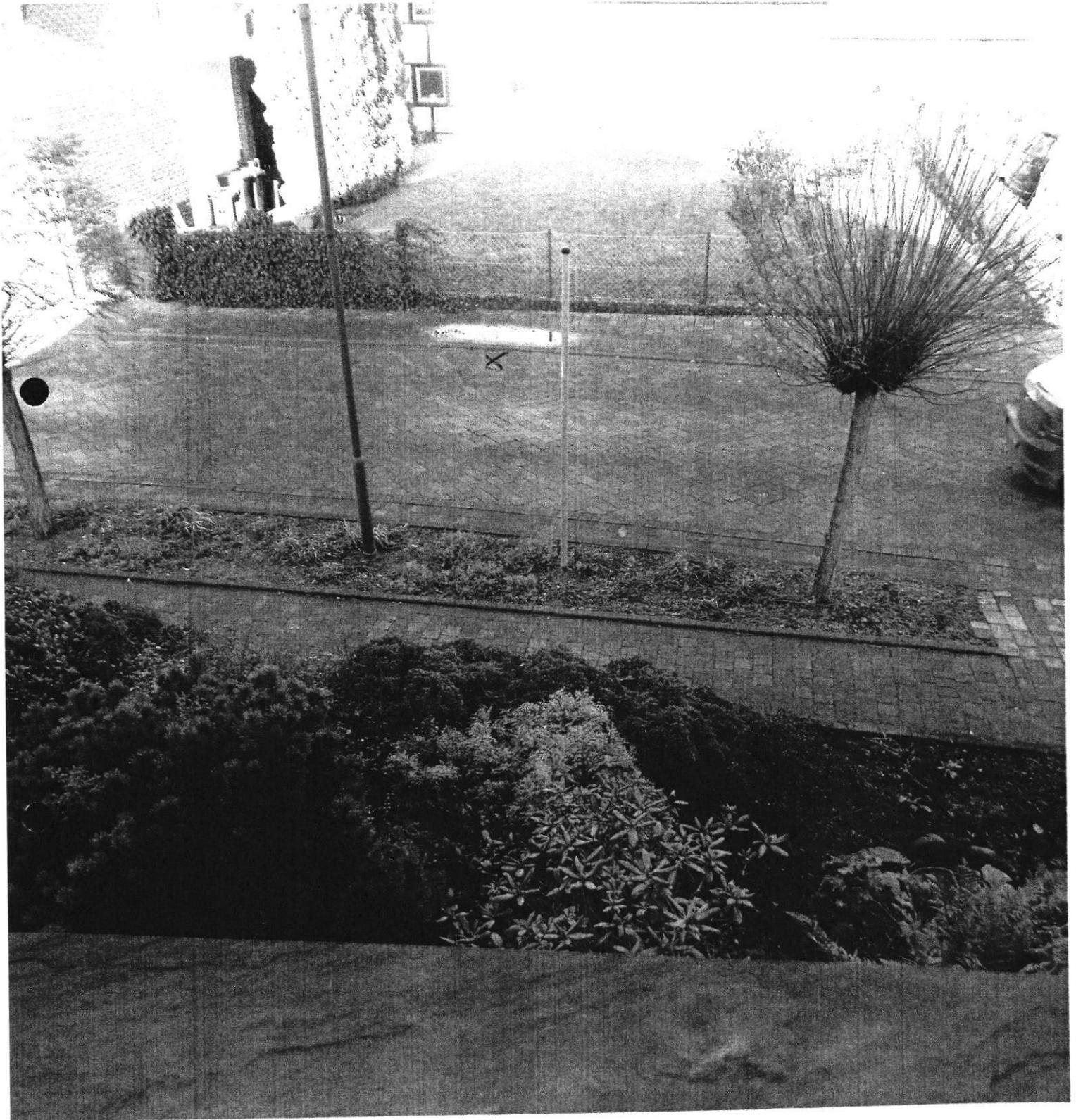
Geschäftsführer:
Thomas Hofmann
Marita Karounos
Christian Tenbrock

Sitz der Gesellschaft:
Hückelhoven
Registergericht:
Mönchengladbach HRB 12679

Commerzbank Aachen
110977600 (BLZ 390 400 13)
SWIFT-BIC: COBADEFFXXX
IBAN: DE81 390 400 1301 10977600

Bürgersteig Parkstr. 5

x Vertiefungen durch den Schwerlastverkehr,
dadurch Pfützenbildung!



Stadt Wassenberg
Der Bürgermeister
Fachbereich Finanzen
Da/Bs

Wassenberg, den 19.12.2019

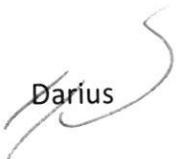
AKTENVERMERK:

TOP 2 „Mitteilungen des Bürgermeisters“

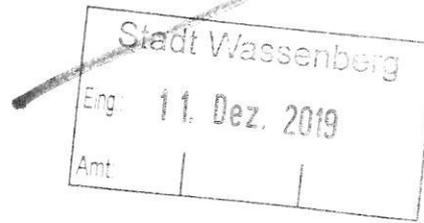
hier: Normenkontrollverfahren OVG NRW-Konzentrationszone mit Ausschlusswirkung für Windenergieanlagen

Der zuständige Senat des Oberverwaltungsgerichts NRW hat dem Verfahrensbevollmächtigten der Bürgerinitiative die Absicht mitgeteilt, den Normenkontrollantrag durch Beschluss nach § 47 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung erwartungsgemäß als unzulässig zu verwerfen. Nach Prüfung dieser Hinweisverfügung haben die Antragsteller über ihren Prozessbevollmächtigten den Normenkontrollantrag mit Schriftsatz vom 18.12.2019 zurückgenommen. Das OVG NRW hat sodann am 18.12.2019 das Verfahren eingestellt und die Kosten den Antragstellern auferlegt. Das Normenkontrollverfahren ist damit erledigt.

In Vertretung


Darius

Fraktion "DIE LINKE"
Dr. Wolfgang Feix
In der Els 5
41849 Wassenberg



Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Herrn Manfred Winkens

Wassenberg, 29.11.2019

Personalangelegenheiten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Manfred Winkens,

wir teilen Ihnen mit, dass gesundheitsbedingt, Herr Dr. Wolfgang Feix, mit Wirkung vom 01.01.2020 vom Amt des Vorsitzenden der Fraktion "DIE LINKE" zurücktritt. Die Fraktion ist dann wie folgt besetzt:

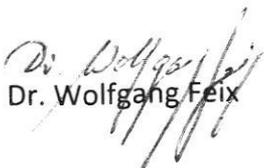
Vorsitzende der Fraktion: Frau Sylke Konarski
Stellvertreter: Dr. Wolfgang Feix

Wir bitten um Kenntnisnahme und Veranlassung.

Sehr geehrter Herr Manfred Winkens,

ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen für die stets sachliche und freundliche Zusammenarbeit zu bedanken und Ihnen persönlich alles erdenklich Gute zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Wolfgang Feix


Sylke Konarski

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74Internet: www.cdu-wassenberg.de

Es gilt das gesprochene Wort!

19.12.2019

Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2020 der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben heute über den uns vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit seinen Anlagen zu beschließen, und es wird vermutlich niemanden überraschen, dass die **CDU-Fraktion** dem vorgelegten Entwurf uneingeschränkt zustimmen wird.

Wir stimmen diesem Entwurf aus tiefer Überzeugung zu, da er unserer Auffassung nach – und dies gilt für diesen Haushaltsentwurf mehr denn je – in besonderer Weise auf der einen Seite durch erhebliche Investitionen dazu beiträgt, dass Wassenberg mit seinen Außenorten sich nachhaltig weiterentwickelt, auf der anderen Seite aber auch die Verschuldung der Stadt weiter deutlich reduziert wird und dies bei gleichzeitiger Senkung aller Realsteuerhebesätze.

In zahlreichen Städten und Gemeinden mag die alljährliche Lektüre des vom Kämmerer vorgelegten Haushaltsentwurfs bei den Stadtverordneten Angst und Schrecken verbreiten, da sie über Kreditaufnahmen, Zurückstellungen von Investitionsmaßnahmen, Kürzungen von freiwilligen Leistungen wie Vereinsförderungen etc. zu entscheiden haben; in Wassenberg ist das Gegenteil der Fall!

Steuersenkungen bei gleichzeitiger Rückführung der Verbindlichkeiten

Angesichts der herausragenden Haushaltsentwicklung in den vergangenen Jahren werde ich es uns auch in diesem Jahr nicht ersparen, einzelne Zahlen besonders hervorzuheben:

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1.stv. Vorsitzender</u>	<u>2.stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>	<u>Beisitzer</u>
	Marcel Maurer	Rainer Peters	Ingo Ramakers	Klaus-Werner Leutner	André Ruhrberg	Hermann-Josef Kohnen
	Schleidstraße 11	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Leistenweg 24	Pfarrer-Zurmahr-Str. 17	Wildenrather Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

Das kurz vor dem Ende stehende Haushaltsjahr 2019 wird mit einem Überschuss von gut 2,5 Millionen Euro schließen. Auch im kommenden Haushaltsjahr ist ein Überschuss von knapp 900.000 € eingeplant, so dass der Haushalt – wie auch in den letzten Jahren – bereits in der Planung ausgeglichen ist. Dieses Planergebnis ist umso bemerkenswerter, als wir gleich beschließen werden, dass mit Wirkung zum 01.01.2020 alle Realsteuerhebesätze, d. h. die Hebesätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer gesenkt werden und zwar durchschnittlich um 7,4 %; der Hebesatz der Grundsteuer B, der sich unmittelbar auf alle Eigentümer und Mieter in Wassenberg auswirkt, wird sogar um 9,2 % gesenkt.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Hebesätze der Stadt damit noch deutlicher als in den vorangegangenen Jahren unterhalb des Niveaus der fiktiven Hebesätze des Gemeindefinanzierungsgesetzes NRW liegen, die bei der Bemessung der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlage jedoch über die Steuerkraftmesszahl zugrunde gelegt werden. Die Stadt verzichtet daher allein im kommenden Jahr im Hinblick auf die Unterschreitung der gesetzlich vorgegebenen fiktiven Hebesätze zugunsten ihrer Bürgerinnen und Bürger auf Steuererhebungen in einer Größenordnung von rund 570.000 €.

Durch die mit dem Haushaltsplan 2020 zu verabschiedenden Steuerreduzierungen wird die Stadt Wassenberg in die TOP 10 der steuergünstigsten Kommunen in ganz Nordrhein-Westfalen vorstoßen!

Gleichzeitig konnte die Verschuldung der Stadt allein in den letzten sechs Jahren von rund 6,6 Mio. € auf rund 2,6 Mio. € Euro reduziert werden, bis 2022 ist sogar eine Rückführung der Verbindlichkeiten auf 0,8 Mio. € Euro geplant. Damit sinkt die Pro-Kopf-Verschuldung in diesem Zeitraum von 382,13 € auf 44,66 €! Noch drastischer im positiven Sinne ist die Reduzierung der Verschuldung, wenn man den 10-Jahres-Zeitraum von 2013 bis geplant 2023 betrachtet, in dem die Stadt ihre Verschuldung um rund 90 % (!) reduzieren wird.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
zur Kommunalwahl 2014 trat die **CDU** mit dem haushaltspolitischen Ziel an, die Steuern im Stadtgebiet nicht zu erhöhen und dabei gleichzeitig die Verschuldung weiter deutlich zu reduzieren. Mit dem heute zu verabschiedenden Haushalt für das Jahr 2020 konnten diese gesteckten Ziele sogar noch weit übertroffen werden.

Erhebliche Investitionen in die Zukunft Wassenbergs

Neben einer sparsamen und umsichtigen Haushaltspolitik ist es jedoch ebenso wichtig, die nachhaltige Entwicklung der Stadt voranzutreiben. Auch dies geschieht im kommenden Jahr in einem Investitionsumfang von knapp 17 Mio. € und damit in einer Größenordnung, wie es sie seit rund 50 Jahren nicht mehr gegeben hat:

Neben der Fortsetzung der Stadtkernsanierung der Innenstadt wird die Gemeindeverbindungsstraße von Effeld und Ophoven nach Birgelen einschließlich einem Radweg neu hergestellt, der Effelder Waldsee wird ebenfalls durch die Neuerrichtung einer Radwegeverbindung bis zur K 21 Richtung Rothenbach an das dort vorhandene Radwegenetz angeschlossen. Ferner wird der Rohmen-Platz in Orsbeck im nächsten Jahr genauso fertiggestellt werden wie der Neubau der Betty-Reis-Gesamtschule.

Der Neubau einer zentralen Sportstätte in Wassenberg-Orsbeck steht unmittelbar vor dem Baubeginn, ebenso die Teilerneuerung der Sporthalle 1 an der Bergstraße.

Weitere Maßnahmen stehen unter der Bedingung der Bewilligung beantragter Fördermittel vor ihrer Ausführung, beispielsweise der Neubau eines integrativen Bürgerhauses in Ophoven, die Gestaltung des Forckenbeck-Parks oder auch die Grünachse auf dem ehemaligen Bahndamm als Verbindung zwischen Naturparktor-Pontorsonplatz und Birgelener Pützchen/Birgelener Urwaldweg. Auch in Myhl ist aktuell der Dorfentwicklungsprozess bereits weit fortgeschritten; durch die kürzlich erfolgte Freigabe der B 221n und dem damit verbundenen Rückbau der K 20 bieten sich hier für den Ort zukunftsweisende Möglichkeiten einer Wohnumfeldverbesserung, die gemeinsam mit den dortigen Bürgerinnen und Bürgern diskutiert und sodann zeitnah umgesetzt werden müssen.

Ebenfalls durch die Fertigstellung der B 221n und den damit nunmehr beginnenden Fortsetzungsarbeiten der Stadtkernsanierung Innenstadt bieten sich unseres Erachtens beste Voraussetzungen, die Innenstadt weiter aufzuwerten und eine Attraktivitätssteigerung herbeizuführen. Hierzu wird sicherlich auch die weitere Ausstattung der Kunstgasse in erheblichem Maße beitragen, über die wir gleich noch abzustimmen haben werden.

Nach Auffassung der **CDU**-Fraktion berücksichtigt der Haushaltsentwurf sowohl die Kernstadt als auch die Außenorte in ausgewogenem Maße im Hinblick auf die angestrebten Investitionen, wobei sicherlich in naher Zukunft auch im Bereich der Wassenberger Oberstadt über Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung nachgedacht werden muss. Um den berechtigten Bedürfnissen und Anregungen der dort wohnenden Bürgerinnen und Bürger hierbei Rechnung zu tragen, sollte über die Durchführung eines entsprechenden Bürgerbeteiligungsverfahrens nachgedacht werden, wie es bereits in anderen Ortsteilen praktiziert wird.

Attraktivität des Wohnumfelds weiter steigern

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Wassenberg ist eine lebens- und liebenswerte Stadt. Dies ist nicht zuletzt auch daran zu erkennen, dass immer mehr Menschen Interesse bekunden, ihre Heimat in Wassenberg finden zu wollen. Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist enorm; durch die in jüngster Vergangenheit bereits entwickelten Baugebiete steht nunmehr im nächsten Jahr die Erschließung des Bebauungsplangebietes Orsbecker Feld an; über weitere Entwicklungsmaßnahmen werden sich Verwaltung und Entwicklungsgesellschaft in Abstimmung mit Rat und Verwaltungsrat Gedanken machen müssen.

Es wird unsere Aufgabe sein, Wassenberg als attraktiven Wohnstandort in Zukunft zu erhalten bzw. weiterzuentwickeln. Hierzu ist zwingend der Erhalt von vier Grundschulstandorten sowie umfassenden Betreuungsmöglichkeiten für schulpflichtige und nicht schulpflichtige Kinder zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang ist es besonders erfreulich, dass ebenfalls in naher Zukunft die Eröffnung einer neuen Kindertagesstätte am Forster Weg mit rund 100 Betreuungsplätzen zu erwarten ist.

Zur Erhöhung von Wohnqualität gehören natürlich auch die Steuerung von Verkehrsflüssen sowie die Realisierung klimafreundlicher Maßnahmen. An dieser Stelle soll nochmals darauf hingewiesen werden, dass die Stadt Wassenberg auch im Bereich Energie- und CO₂-Einsparung im Kreis eine Vorreiterrolle einnimmt. So wurden beispielhaft durch die bereits vor Jahren erfolgte städtische Beteiligung an der Biosgasanlage, die das Parkbad beheizt, frühzeitig durchgeführte umfangreiche energetische Sanierungen von öffentlichen Gebäuden, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Beleuchtungsanlagen sowie die Errichtung von Blockheizkraftanlagen in öffentlichen Gebäuden wesentliche Schritte einer klimafreundlichen Politik unternommen. Schon im Februar 2012 hat zudem der Planungsausschuss des Rates der Stadt Wassenberg beschlossen, das Änderungsverfahren zur Schaffung von Planungsrecht für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf der kreiseigenen Mülldeponie Rothenbach durchzuführen. Nachdem zwischenzeitlich die Abdichtungsarbeiten weit fortgeschritten sind, laufen bereits Gespräche mit dem Landrat des Kreises Heinsberg zur Abstimmung dieser Maßnahme, die von der **CDU**-Fraktion ausdrücklich begrüßt wird und einen erheblichen Beitrag zur klimafreundlichen Energiegewinnung darstellte.

Die Wohnungsmarkstudie des Kreises Heinsberg aus April 2019 prognostiziert für Wassenberg gemeinsam mit Gangelt und dem Selfkant die höchste Bevölkerungszunahme im Kreis Heinsberg bis zum Jahr 2030, nämlich einen Zuwachs um bis zu 9 %.

Rat und Verwaltung haben daher die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass Jung und Alt eine Heimat in Wassenberg findet, die von hoher Lebensqualität geprägt ist. Der vorgelegte Haushaltsentwurf und die darin veranschlagten Investitionen werden diesem Anspruch aus Sicht der **CDU**-Fraktion gerecht.

Auch in diesem Jahr möchten wir unsere Zustimmung zu dem vorgelegten Haushaltsentwurf mit einem Dank an den Bürgermeister und die gesamte Verwaltung für die geleistete hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr verbinden. Der im Jahr 2019 erzielte Überschuss von rund 2,5 Mio. € ist dabei aus unserer Sicht auch Ausdruck der gemeinsam praktizierten verantwortungsvollen Mittelverwendung von Verwaltung und Rat in Wassenberg.

Stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kunst, Kultur und Heimatpflege gGmbH möchten wir uns bei deren Geschäftsführerin, Frau Schmitz, für die professionelle Organisation und Durchführung der zahlreichen Veranstaltungen im vergangenen und die Planungen im neuen Jahr bedanken. Das Gelingen der Veranstaltungen ist ein ganz

wesentlicher Faktor in der Außendarstellung der Stadt. Nach Auffassung der **CDU**-Fraktion – aber ich denke, ich spreche an dieser Stelle für alle Stadtverordneten – ist die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gGmbH geleistete Arbeit absolut Spitze!

Unser Dank gilt auch dem Kämmerer, Herrn Darius, und Herrn Winkens als Leiter des zuständigen Fachbereichs Finanzen, die uns bei den Haushaltsberatungen gewohnt kompetent Rede und Antwort gestanden und diesen erfreulichen Haushaltsentwurf ausgearbeitet haben.

Ihre **CDU**-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

Marcel Maurer

Fraktionsvorsitzender

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg



Haushaltsrede der SPD Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg zum Haushaltsentwurf 2020

Wassenberg, 19.12.2019

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Verehrte Ratskollegen*Innen, Pressevertreter*Innen, Besucher*Innen

Wie in den Jahren zuvor dürfen sich die Wassenberger Bürger*Innen auch in diesem Jahr über eine solide Haushaltsführung freuen. Das Haushaltsjahr 2019 endet voraussichtlich mit einem Überschuß von 880.000,00 € in der Ergebnisrechnung. Mit der Absenkung der seit Jahren bereits niedrigsten Realsteuerhebesätze in 2020 gehört Wassenberg zu den 10 Kommunen in NRW mit den niedrigsten Realsteuerhebesätzen für die Bereiche Gewerbe, Wohnen und Landwirtschaft. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Verwaltung für ihre geleistete Arbeit. Wie auch in den Jahren zuvor stand uns unser Kämmerer Herr Darius und der Fachbereichsleiter Finanzen, Herr Winkens, dankenswerterweise auf unserer diesjährigen Klausurtagung mit Rat und Tat zur Seite.

Im letzten Jahr haben wir bemängelt, dass die Verwaltung ohne Personalrat aufgestellt ist. Umso erfreulicher ist es, dass sich in diesem Jahr Mitarbeiter*Innen bereit erklärt haben, einen Personalrat aufzustellen und dieser dann auch gewählt wurde. Wir als SPD Fraktion wünschen dem neu gewählten Personalrat als Bindeglied zwischen Mitarbeitern*Innen und der Verwaltungsspitze stets eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Für das kommende Jahr stehen Investitionen an in Hoch- und Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 16,7 Mio. Euro ohne nennenswerte Neuverschuldung (Ausnahme "Gute Schule 2020). Hierzu gehören auch der Neubau eines Sportparks in Orsbeck, das multifunktionale Bürgerhaus in Ophoven, wo auch Musikvereine aus dem ganzen Stadtgebiet ihre Proben durchführen können, die Fortführung der Stadtkernsanierung Wassenberg....., um nur einige zu nennen. Auch hierzu ein herzliches Dankeschön an die Verwaltung für die Mühen, "Fördertöpfe" ausfindig zu machen und diese dann auch abzurufen.

Fraktionsvorsitzende:

Heike Simons
Im Eichengrund 70
41849 Wassenberg
heike.simons@spdwassenberg.de
☎ +49 (0) 24 32 / 80308

Stv. Fraktionsvorsitzende

Maria Hasert
Limburger Straße 12
41849 Wassenberg
hasertmaria@gmail.com
☎ +49 (0)2432 / 20985

Kontoverbindung:

SPD Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25 3125 1220 1400 2845 58
BIC: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg



Als SPD Fraktion liegt es uns besonders am Herzen, auch weiterhin den sozialen Wohnungsbau in Wassenberg zu fördern. Einige Probleme, wie zum Beispiel die Mietpreisbremse, sind nur auf Bundesebene zu lösen. Deshalb ist es hier vor Ort umso wichtiger, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen für Menschen mit geringem Einkommen. Aus diesem Grund beantragen wir, dass bei der Erschließung von künftigen Wohngebieten mindestens 25 Prozent der Flächen für sozialen Wohnungsbau vorgehalten werden. Der Antrag ist für das Protokoll beigefügt.

In der letzten Woche ist der Bauabschnitt der B221n von Wildenrath bis Orsbeck für den Verkehr freigegeben worden. Nach jahrzehntelangem Einsatz ist es unserem ehemaligen Stellv. Bürgermeister Leo Stassny und unserem Kreisvorsitzenden Norbert Spinrath, seinerzeit Mitglied des Deutschen Bundestages, gelungen, dass dieser Bauabschnitt mit der jetzigen Trassenführung endlich realisiert wurde. Für die Menschen in der Wassenberger Innenstadt ist dies eine große Verkehrsentlastung.

Vor einigen Jahren haben wir schon einmal beantragt, eine Querungshilfe auf der Weilerstraße im Bereich der Supermärkte Edeka und Aldi für Fußgänger*Innen zu errichten. Dies wurde leider abgelehnt. Mit dem Neubau des Lidl-Marktes und der damit verbundenen Änderung der Straßenführung (Linksabbiegerspur Richtung L117) hat sich die Situation für Fußgänger*Innen, die die Straßenseite wechseln müssen, noch verschärft. Viele queren vom Lidl-Einkaufszentrum die Weilerstraße, um zum gegenüberliegenden Einkaufszentrum zu gelangen. Da sich im Bereich des Supermarktes Lidl kein Gehweg befindet, werden Fußgänger*Innen hier fast dazu "genötigt", an dieser Stelle die Straße zu queren. Deshalb beantragen wir, dass die Verwaltung bitte prüft, wie man an dieser Stelle die Situation für Fußgänger, zum Beispiel mit einer Querungshilfe, entschärfen kann. Antrag ist für das Protokoll beigefügt.

Viele Menschen, die Fragen rund um das Thema Pflege und Vorsorgevollmacht haben, wissen nicht, an wen sie sich wenden können. Da kommen Fragen auf wie z.B.: Wer kann mit meiner gehbehinderten Mutter einmal die Woche spazieren gehen für eine halbe Stunde? An wen wende ich mich, wenn der aktuelle Pflegegrad nicht mehr stimmt? Wie soll eine Vorsorgevollmacht aussehen? Wie funktioniert eine Kurzzeitpflege? Wer Fragen wie diese hat, muss sich erst einmal schlau machen. Und manchmal ist das gar nicht so einfach. Früher gab es in den Ortschaften "Gemeindegewestern", die sogar Hausbesuche machten und immer eine Anlaufstelle in Sachen Pflege und Betreuung waren. Doch an wen wenden sich die Menschen heute? In einigen Gemeinden gibt es sogenannte Sozialkoordinatoren*Innen, die als geringfügig Beschäftigte (gfB) in der Verwaltung eingestellt sind und ein Netzwerk aus ehrenamtlichen Mitarbeitern*Innen ausgebaut haben, die Fragen rund um das Thema Pflege/Betreuung beantworten können und Kontaktadressen in ihrem Netzwerk vorhalten. Deshalb beantragen wir, dass die Verwaltung prüft, ob so ein Modellprojekt auch in Wassenberg umsetzbar ist. Diesen Antrag reichen wir ebenfalls ans heutige Protokoll weiter.

Fraktionsvorsitzende:

Heike Simons
Im Eichengrund 70
41849 Wassenberg
heike.simons@spdwassenberg.de
☎ +49 (0) 24 32 / 80308

Stv. Fraktionsvorsitzende

Maria Hasert
Limburger Straße 12
41849 Wassenberg
hasertmaria@gmail.com
☎ +49 (0)2432 / 20985

Kontoverbindung:

SPD Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25 3125 1220 1400 2845 58
BIC: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg



Der "Klimawandel" wird auch in Wassenberg weiter Fuß fassen. In einer Stadt mit einem Waldanteil von über 30 % ist ganz besonders darauf zu achten, dass diesem Thema mehr und fortlaufend Beachtung zuteil wird. Einige uns umgebende Kommunen und auch der Kreis Heinsberg sind da schon einen Schritt weiter (Klima-Notstand, Klima-Vorbehalt, Umbenennung sowie Erweiterung des Aufgabenkreises und damit stete Vorhaltung dieses Themas in einem Kreisausschuss, "Klimamanager" usw.)

An dieser Stelle bedanken wir uns für die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren, für die Realisierung von Anträgen seitens unserer Fraktion, manchmal auch auf dem "kurzen Dienstweg", wie z.B. die Errichtung der Schranke Obere Heide/Sandstraße. Selbstverständlich stimmen wir dem Haushaltsentwurf 2020 zu und freuen uns auf weitere, gute Zusammenarbeit. Anträge sind als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Simons
Fraktionsvorsitzende

Maria Hasert
stellv. Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzende:

Heike Simons
Im Eichengrund 70
41849 Wassenberg
heike.simons@spdwassenberg.de
☎ +49 (0) 24 32 / 80308

Stv. Fraktionsvorsitzende

Maria Hasert
Limburger Straße 12
41849 Wassenberg
hasertmaria@gmail.com
☎ +49 (0)2432 / 20985

Kontoverbindung:

SPD Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25 3125 1220 1400 2845 58
BIC: WELADED1ERK

Wassenberg, 19.12.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein überaus erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Wir blicken voller Zuversicht auf das kommende Jahr 2020. Mit besten Voraussetzungen starten wir in ein neues Geschäftsjahr, in dem wir die Verschuldung der Stadt fast gänzlich abgebaut haben, mit den niedrigsten Steuersätzen zu den „Top 10“ der Kommunen in NRW gehören, auf weitere Kreditaufnahmen verzichten und dennoch in erheblichen Maße in Hoch- und Tiefbaumaßnahmen investieren. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Verwaltung bedanken, die mit weitsichtiger Planung und einem immer offenen Auge für Innovationen einen erheblichen Anteil an der hervorragenden Situation in Wassenberg hat.

Insbesondere gilt unser Dank den Herren Willibert Darius und Marcel Winkens, die bei unserer Haushaltsberatungen nicht müde wurden, jede Frage erschöpfend und mit ausgeprägtem Fachwissen zu beantworten.

Trotz der hervorragenden Voraussetzungen sehen wir in verschiedenen Bereichen, dass diese neu betrachtet und gegeben falls verändert werden müssen. Nach unserer Auffassung muss die Kommunikation der Stadt zum Bürger deutlich verbessert werden. Nicht ohne Grund forderten wir vor 2 Jahren die Liveübertragung der Ratssitzungen im Internet. Die derzeit fehlende Transparenz vor allem bei Großprojekten wie beispielsweise die geplante Sportstätte in Orsbeck oder die Windkraftanlagen im Bereich Birgeler Wald laden immer wieder zu Spekulationen und zur Verbreitung von Halbwahrheiten ein. Unseres Erachtens wäre hier ein stetig aktueller Sachstandsbericht untermauert von Fakten auf der Internet Seite der Stadt ratsam und würde die Entscheidungsverläufe nachvollziehbar und transparent machen.

Ein weiteres Thema, welches uns am Herzen liegt, ist der Klima und Umweltschutz. Dieses Thema wird uns sicherlich noch weit über das Jahr 2020 begleiten. Wir sind jedoch der absoluten Meinung, dass es wenig Sinn macht in eine sogenannte Klimahysterie zu verfallen. Den Klimanotstand für die Stadt Wassenberg auszurufen halten wir schlichtweg für falsch. Der inflationäre Umgang, mit dem begriff Klimanotstand schwächt unseres Erachtens die Position derer Kommunen die dringendsten Handlungsbedarf haben und nicht wie die Stadt Wassenberg eine bewaldeten Fläche von über 30%, besitzt und mit ihrem Energiekonzept weit über die geforderten Ziele liegt. Auch die Geißelung der Bürger mit Ver- und Geboten

Fraktionsvorsitzender:
Horst Vaßen
Am Römerhof 21
41849 Wassenberg
hvassen@hotmail.de
Tel. 01577 5867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:
Torsten Lengersdorf
Krummer Weg 44
41849 Wassenberg
torsten.lengersdorf@gmail.com
Tel. 0152 31877693

Bankverbindung.:
WPW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
[BIC: WELADED1ERK](#)

halten wir für falsch. Unser Ansatz ist es, die Bürger positiv zu motivieren. Deshalb haben wir den Antrag zur Auslobung eines Klima- und Umweltschutzpreises, ähnlich des Heimatpreises gestellt. Mit einem medienwirksamen Preisvergabe hätten Firmen, Vereine und Privatpersonen die Möglichkeit, die von ihnen getroffenen Maßnahmen zu präsentieren und andere zum Nachahmen zu animieren. Eine Auslobung in verschiedenen Kategorien wäre an dieser Stelle für uns ein denkbarer Ansatz.

Weiterhin beantragen wir einen 3D Scan des Stadtgebietes um anschließend anhand eines Computermodells der Stadt, Gefahrenschwerpunkte in Unwetterlagen, den genauen Anteil an versiegelten Flächen zu ermitteln sowie städtebauliche Themen wie Verkehr und Infrastruktur neu beurteilen zu können. Die wäre ein weiterer Schritt zur Digitalisierung und nachhaltigen Entwicklung unserer Stadt.

In diesem Zuge gilt es ebenfalls zu prüfen, wo und ob überhaupt noch weitere Baugebiete ausgewiesen werden sollen. Unserer Meinung nach befindet sich die Infrastruktur der Stadt an ihrer Grenze. Weiterhin möchten wir den ländlichen Charakter unserer Stadt erhalten. Bei der Ausweisung von neuen Baugrundstücken sollten vor allem neue Konzepte und Ideen fokussiert werden. Grundstücke für Tiny Häuser wäre nach Meinung der WFW ein Ansatz, ressourcenschonend neuen Wohnraum zu schaffen.

Meine Damen und Herren, wie auch immer man zu „Fridays for Future“ stehen mag, ist es für uns doch ein Signal, dass sich junge Menschen für politische Themen interessieren und begeistern lassen.

Wir würden uns für die nächste Legislaturperiode wünschen, dass in Wassenberg ein Kinder und Jugendrat als weiterer Ausschuss etabliert wird. Hier könnten Kinder und Jugendliche ihre Themen bearbeiten und in ihrem Sinne verabschieden. Begeistern wir die Jugend politisch demokratisch mitzugestalten und halten sie fern vom rechten und linkem Rand unserer Gesellschaft.

Wie jedes Jahr weisen wir darauf hin, dass es unser Bestreben sein muss den Breitbandausbau weiter voran zu treiben. Ohne entsprechen Internet-Anbindung gehören wir schnell zu den Abgehängenen. Auch wenn nicht jeder die Möglichkeit in seinem Beruf hat mobiles Arbeiten oder Homeoffice anzuwenden, sollte trotzdem für jeden die technischen Voraussetzungen gegeben sein. Außerdem, wer Homeoffice macht, der pendelt nicht und entlasten unseren Straßenverkehr.

Fraktionsvorsitzender:
Horst Vaßen
Am Römerhof 21
41849 Wassenberg
hvassen@hotmail.de
Tel. 01577 5867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:
Torsten Lengersdorf
Krummer Weg 44
41849 Wassenberg
torsten.lengersdorf@gmail.com
Tel. 0152 31877693

Bankverbindung.:
WPW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
[BIC: WELADED1ERK](#)

An dieser Stelle möchten wir uns für die gelungene Umsetzung der Augment Reality App bedanken und stellen in diesem Zusammenhang den Antrag das AR Angebot auf weitere Bereiche der Stadt zu erweitern. Hier speziell für den geplanten Calisthenicsplatz. Es wäre einfach großartig, wenn Ritter Gerhard die Trainingsgeräte erläutert und zeigt wie man Übungen richtig ausführt. So haben wir die Möglichkeit, Ritter Gerhard, zur Marke und zum Erkennungsmerkmal der Stadt zu entwickeln.

Meine Damen und Herren, wir bedanken uns bei allen hier anwesenden für eine gute und respektvolle Zusammenarbeit. Dennoch wollen wir es nicht unterlassen hier klar zum Ausdruck zu bringen, dass wir es aufs schärfste Verurteilen den politischen Gegner oder dessen Handeln als schizophren zu bezeichnen. Wir hoffen, dass dies einmalig war und nicht der Auftakt eines Wahlkampfes im Zeichen des Wutbürgertums. Wutbürger, Demagogen und Polemiker lösen keine Probleme, sondern schaffen ein Umfeld in den negativen Emotionen und nicht Lösungen im Vordergrund stehen.

Lassen sie uns streiten über Sachthemen und Ideen, auf Augenhöhe und respektvoll miteinander umgehen und den Bürger entscheiden lassen, wen er sein Vertrauen ausspricht.

Wir wünschen allen schöne und erholsame Feiertage und ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr.

Fraktionsvorsitzender:
Horst Vaßen
Am Römerhof 21
41849 Wassenberg
hvasen@hotmail.de
Tel. 01577 5867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:
Torsten Lengersdorf
Krummer Weg 44
41849 Wassenberg
torsten.lengersdorf@gmail.com
Tel. 0152 31877693

Bankverbindung.:
WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
BIC: WELADED1ERK

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



**Fraktion im Rat der
Stadt**

Wassenberg

Robert Seidl

Tel. 02432/5202

seidl-robert@t-online.de

Wassenberg 19.12. 2019

Rede zum Haushaltsentwurf 2020

Robert Seidl, Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine
sehr verehrten Damen und Herren.

Zweifellos verabschieden wir heute einen finanzwirtschaftlich
soliden Haushalt 2020.

Die Senkung aller Realsteuerhebesätze,
die Reduzierung der Verschuldung um 90% und Investitionen in
Höhe von 28 Millionen sind Haushaltseckdaten, mit denen
Wassenberg im Vergleich zu anderen Kommunen hervorragend
aufgestellt ist. Das ist das Ergebnis einer umsichtigen und
maßvollen Haushaltspolitik für die vor allem der Stadtkämmerer
Herr Darius zeichnet.

Die geplanten Investitionen zur nachhaltigen Entwicklung der
Innenstadt, der notwendige Straßenausbau im Stadtgebiet, die
Erschließung von Baugebieten und die Entwicklung der
Ortsteile sind wichtige infrastrukturelle Maßnahmen.
Aber sind diese Maßnahmen tatsächlich auch auf die Zukunft
ausgerichtet?

Klimaschutz, Migration, Digitalisierung, demographische Entwicklung aber auch der Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach Teilhabe an demokratischen Entscheidungsprozessen sind die großen gesellschaftlichen Herausforderungen, denen sich auch die Kommunalpolitik stellen muss.

Für die Ortsteile in Wassenberg zum Beispiel reichen Dorfplatzverschönerungen alleine nicht aus. Fragen der Nahmobilität, der Nahversorgung, der Gesundheitsversorgung, der Pflegebedürftigkeit im Alter und des sozialen Miteinanders bleiben unbeantwortet.

Auch der dramatisch fortschreitende Klimawandel erfordert Gegenmaßnahmen, die keinen Aufschub mehr rechtfertigen wenn wir uns und unseren Kindern eine Lebensgrundlage sichern wollen.

Klimaschutz ist vor allem eine kommunale Aufgabe, denn Politik beginnt vor Ort!

Eine Kommune hat viele Möglichkeiten aktiven Umweltschutz und zukunftsorientierte Maßnahmen umzusetzen und zu gestalten.

Voraussetzung dazu ist die Einsicht und der Wille, es auch zu tun.

Gleichzeitig stellt der wirtschaftliche Ertrag aus nachhaltigen Planungen und Investitionen einen enormen Mehrwert dar im Vergleich zu den eingesetzten finanziellen Mitteln. Jeder Beitrag zur Einsparung von CO₂ führt am Ende zu weniger

Folgeschäden durch Extremwetterlagen wie Stürme, Dürren und Überflutungen. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien schafft aber auch neue Arbeitsplätze in Industrie und Baugewerbe. Immerhin haben wir heute schon 330.000 Beschäftigte bundesweit in dem Sektor, bei der Kohle sind es nur noch 20.000.

Vor diesem Hintergrund brauchen wir integrierte Stadtentwicklungskonzepte.

Wenn also neue Baugebiete ausgewiesen werden, müssen Aspekte wie Flächenverbrauch, Art der Bebauung, energetische Ausrichtung, Gestaltung der Grünflächen, neue Mobilitätsmöglichkeiten und soziales Zusammenleben miteinander gedacht und verbunden werden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Um die Energiewende in Deutschland zu schaffen, müssen wir die Menschen mitnehmen insbesondere beim Ausbau der Windenergie und der hierzu notwendigen Netze. Wenn wir in Wassenberg aber die Windenergie schlecht reden und von einer „Verspargelung der Landschaft sprechen“ dann muss man sich über den Widerstand in der Bevölkerung nicht wundern.

Die größtmögliche Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger erreicht man durch maximale örtliche Wertschöpfung sowie eine begleitende Klima stützende Bildungsarbeit. Das heißt, überall da, wo sich BürgerInnen an der Planung und am Gewinn der Energieerzeugung beteiligen können ist auch die Akzeptanz für die Windenergie größer.

Es gibt viele Beispiele für „Bürgerwindanlagen“ und Energiegenossenschaften in **den** Kommunen, die sich bundesweit auf den Weg gemacht haben und nun Erfolgsgeschichten schreiben, ökologisch wie ökonomisch.

Auch das Klimaschutzkonzept der Stadt Wassenberg von 2015 zeigt Wege auf, wie wir dazu beitragen können, die globalen CO₂ Emissionen zu reduzieren.

In der Prioritätenliste hat die Verwaltung, die aufgelisteten Maßnahmen mit + 0 und – bewertet. Dabei fällt auf, dass Maßnahmen in den Bereichen

- Bewusstseinsbildung und Verbraucherverhalten
- Klimaschutzsiedlungen
- Bürgerenergieanlagen
- Bewusste Mobilität
- Effizienz-Netzwerk Handwerker
- Infotreffen zum Energiesparen
- und Energiemanagement Systeme

mit einem Minus gekennzeichnet sind.

Hier fühlt sich die Stadt offensichtlich nicht zuständig. Acht weitere Klimaschutzmaßnahmen werden mit Null bewertet und die sieben mit Plus versehenen Maßnahmen -darunter immerhin die Attraktivitätssteigerung von Fuß und Radwegen- bewegen sich nicht von der Stelle.

Das Klimaschutzkonzept wurde 2015 beschlossen!
Es setzt eine stetige Kontrolle der umgesetzten Maßnahmen voraus.

In den vergangenen vier Jahren ist von diesem Konzept so gut wie gar nichts umgesetzt worden!

Noch in der letzten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses wurden unsere Anträge zum Klimaschutz mehrheitlich abgelehnt.

Hier ist ein Umdenken parteiübergreifend dringend erforderlich.

Um Klimaschutzmaßnahmen in der Kommune zu bündeln und professionell umzusetzen, fordern wir die Einstellung eines Klimamanagers.

Die Arbeitgeberkosten incl. Altersversorgung für diese Stelle betragen 75.000, Euro und dürften für den Haushalt keine große Hürde darstellen, zumal es sich hier um eine Investition in die Zukunft handelt.

Zu den Aufgaben eines Klimaschutzmanagers gehört die Koordination kommunaler Aktivitäten und Projekte zum Klimaschutz. Er sorgt dafür, dass die internationalen Abkommen und Vereinbarungen rund um den Klimaschutz auf regionaler Ebene umgesetzt werden. Dabei geht es um Energie- und Emissionseinsparungen, Erneuerbare Energien und energieeffiziente Bauten.

Klimaschutzmanager sind inzwischen bei vielen Kommunen oder Städten eingestellt und arbeiten eng mit der Öffentlichkeit zusammen. Sie bilden eine Schnittstelle zwischen Politik, Industrie, Handwerk und den Bürgerinnen und Bürgern.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wenn wir wegkommen wollen von der einseitigen Fokussierung auf das Auto und mehr Menschen dazu bewegen wollen, zumindest innerstädtisch aufs Rad umzusteigen, dann sind sichere und gut ausgebaute Radwege auch in Wassenberg unerlässlich. Hier gibt es aus unserer Sicht noch großen Nachholbedarf.

Leider sieht die Mehrheit im Rat hierfür keinen Handlungsbedarf. Wir finden, dass ist eine eklatante Fehleinschätzung und eine Missachtung des Bürgerwillens! Richtig ist, dass der Radverkehr in Zukunft immer mehr zunehmen wird und zur Nahmobilität beiträgt. Innerstädtisch muss der Radverkehr mindestens den gleichen Stellenwert erhalten, wie der Autoverkehr.

Um diese Ziele konzeptionell zu entwickeln, fordern wir die Stadt Wassenberg auf, Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW“ zu werden. Die AGFS ist eines der größten kommunalen Netzwerke zum Thema Nahmobilität.

Voraussetzung zur Mitgliedschaft ist die Erarbeitung eines nahmobilitätsfreundlichen Gesamtkonzeptes. Die Stadt berücksichtigt dabei insbesondere die Fortführung des schon begonnenen Fahrradwegeausbaus, die Vernetzungen von besonderen Attraktivitätspunkten mit der Innenstadt aber auch die Anbindung an den überregionalen Rad(schnell-) Verkehr. Die AGFS bietet im Gegenzug den exklusiven Zugang zu Fördermitteln des Landes und eine fachliche Beratung und Hilfestellung bei Fragen der Nahmobilität. Eine Mitgliedschaft in der AGFS kostet lediglich 2.500 Euro jährlich.

Für den Ausbau von kommunalen Radwegen stehen im Land NRW zur Zeit 17,3 Mio. Euro, so viel Geld wie noch nie, zur Verfügung. Es wäre nicht schlau, wenn die Stadt Wassenberg diese Chance für den Ausbau der Nahmobilität verschlafen würde.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zu wenig Investitionen in Klimaschutz,
zu wenig Investitionen in eine umweltgerechte integrierte Stadtplanung,
zu wenig Investitionen in den Ausbau und die Infrastruktur einer zukunftsweisenden Nahmobilität:

Das sind die Defizite, die wir bei der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 beanstanden.

Aus diesem Grunde lehnen wir den Haushalt ab.

Wir alle werden uns in naher Zukunft mit den großen gesellschaftlichen Herausforderungen befassen müssen- ob wir wollen oder nicht. Wir werden hierzu auch weiterhin unsere Anträge stellen und würden uns freuen, wenn wir zukünftig gemeinsam an neuen innovativen Lösungen für unsere Stadtentwicklung arbeiten könnten.

Herzlichen Dank

Stellungnahme der Fraktion "DIE LINKE" zum Haushaltentwurf der Stadt Wassenberg für das Haushaltsjahr 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren Ratsmitglieder,
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
Liebe Gäste!

Die überaus erfolgreiche Entwicklung von WASSENBERG konnte 2019 fortgesetzt werden. Sie ist eine vorzügliche Grundlage dafür, dass sich Wassenberg fernerhin erfolversprechend entwickeln kann. Wir sind darüber sehr erfreut, wie auch die meisten Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Für die hohe Qualität der Haushaltsführung möchten wir dem Kämmerer, Herrn Darius, dem Leiter der Finanzen, Herrn Winkens, sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren herzlichen Dank und unsere Anerkennung aussprechen.

Die Senkung der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer haben positive Wirkungen auf die Entwicklung der Wirtschaft, besonders im Hinblick auf die Neuansiedlung von Unternehmen. Das bedingt jedoch, dass es uns gelingt, möglichst genügend erschlossene Bauflächen zur Verfügung zu stellen

Wir schlagen dazu vor, dass die Verwaltung im 1. Halbjahr 2020 einen Situationsbericht dem Rat vorträgt und im Ergebnis dessen über notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Lage beraten wird.

Im nächsten Jahr werden der neue Kindergarten und das neue Schulgebäude in der Betty Reis Schule ihrer Bestimmung übergeben.

Das werden mit Sicherheit zwei bedeutende gesellschaftliche Ereignisse für Wassenberg mit beachtlicher Strahlwirkung, auch nach außen.

Die Stadt hat sich damit selbst erfreuliche Geschenke bereitet.

Wir schätzen ein, dass es nunmehr geboten ist, die Gebühren für die Kindergärten schrittweise zu senken und in den nächsten drei Jahren gegen Null zu fahren. Eine gesunde Verpflegung sollten in Kitas und Schulen ebenfalls kostenlos sein. Wir bitten dazu, im Jahre 2020 die erforderlichen Planungen vorzunehmen.

Wir müssen leider feststellen, dass in NRW die Kinderarmut gewachsen ist, denn jedes 5. Kind wächst in NRW in Armut auf.

Der Anteil der Einkommensarmen an der Gesamtbevölkerung ist ebenfalls enorm angestiegen: im Jahre 2001 11 %, 2005 12,2% und 2018 auf 16,2%

Wir wissen wohl, dass die Stadt die aufgezeigten Mängel nicht beseitigen kann, höchsten mildern.

Das sind gesamtstaatliche Aufgaben.

Begreifen die Herrschenden der "Großen Koalition" nicht, dass sie wissentlich Sprengstoff anhäufen.?Wollen es die Herrschenden aus CDU,CSU und SPD jetzt französisch?

Dem entgegen steht eine Aufrüstung, die durch nichts zu rechtfertigen ist. Dafür gibt es Geld ohne Ende .Die großen Gewinner sind die Rüstungsindustrie.

Bezüglich der Errichtung einer Grünachse im Zuge des ehemaligen Bahndammes, die wir sehr begrüßen, bitten wir zu prüfen, ob es dabei möglich ist, Flächen für den Wohnungsbau zu gewinnen.

Wir sind über die erfolgreiche Arbeit der Kultur GmbH sehr angetan und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg

Wir stimmen dem Entwurf des Haushaltes für 2020 zu

Wir unterstützen den Appell des Herrn Bürgermeisters, dass die Fraktionen weiterhin sachlich und konstruktiv zusammenarbeiten.

Ich möchte zum Ende meiner Ausführungen daran erinnern, dass 2020 der 75. Jahrestag der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus stattfindet. Wir bitten die Kultur GmbH und den Heimatverein zu prüfen, ob es ihnen möglich ist, diesbezüglich etwas zur Erinnerung an die schreckliche Zeit durchzuführen. Es gibt nicht mehr viel Personen, die über diese Zeit aus eigenen Erleben berichten können.

Beurteilen wir die heutige politische Situation in Deutschland, so müssen wir leider feststellen, dass es Ähnlichkeiten zur Weimarer Republik am Ende ihres Bestehens gibt.

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, allen hier Anwesenden sowie deren Familien wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes und vor allem friedliches Neues Jahr 2020.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Wolfgang Feix

Andree 13

Freie Demokraten



FDP-Ortsverband Wassenberg · Alte Bahn 12 · 41849 Wassenberg

Haushalt 2020

Wassenberg, 19.12.2019

Dr. Susanne Beckers
Vorsitzende des FDP-Ortsverbands

drsusannebeckers@gmail.com
www.fdp-wassenberg.de

FDP-Ortsverband Wassenberg
Alte Bahn 12
41849 Wassenberg

Telefon: 02432 - 934 261

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Winkens, sehr geehrte Damen und Herren,

Nachdem wir nun heute schon allerlei Zahlen und bekannte Statements zum Haushalt 2020 gehört haben, möchte ich jedoch einige positive Eckpunkte erwähnt haben.

Thema **Sportstätten**: was von uns Liberalen seit Jahren immer wieder gefordert wurde, letztmalig in den Haushaltsreden für 2014 und 2015, dass, bedingt durch eine geänderte demographische Entwicklungen, ein Konzept für die künftige Nutzung der Sportstätten erarbeitet werden sollte, nimmt langsam Gestalt an und scheint auch zukunftsmäßig durchdacht. Darüber freuen wir uns sehr.

Erfreulich ist auch zu bemerken, dass sich Wassenberg, auch Dank der konstruktiven Ratsarbeit aller Fraktionen, in den letzten Jahren positiv weiterentwickelt hat und an Strahlkraft weiter gewonnen hat. Weit über unsere Stadtgrenzen hinaus treten wir in allen Bereichen positiv in Erscheinung. Hier zwei Beispiele einer guten interfraktionellen Zusammenarbeit:

Ein gemeinsam mit der WFW gestellter Antrag 2018 zur Vorhaltung von **zwei Stellplätzen** bei Neubauten ist weiterhin in Bearbeitung. Erfreulicher Weise durften wir feststellen, dass z. Bsp. beim Bebauungsplan in Myhl schon zwei Stellplätze aufgenommen worden sind. Laut Aussage der Verwaltung liegt nunmehr die ursprünglich bereits früher angekündigte Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes vor. Die Verwaltung wird auf der Grundlage dieser Mustersatzung eine Entwurfsfassung für die Stadt Wassenberg erstellen und diese im Frühjahr über den zuständigen Fachausschuss in die politische Beratung einbringen.

Freie Demokratische Partei (FDP) e.V.
FDP-OV Wassenberg, Alte Bahn 12, 41849 Wassenberg
Telefon: +49 2432- 934 261
E-Mail: info@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Vereinsregister-Nr.: VR 13996 B, Steuernummer: 27/650/51803
Amtsgericht Charlottenburg, Sitz: Berlin
Bundesvorsitzender: Christian Lindner
Bundesgeschäftsführer: Marco Buschmann

Kreissparkasse Heinsberg, IBAN: DE55 3125 1220 0002 1507 53

Auch der gemeinsam mit der WFW beantragte **Callisthenics Platz** ist für 2020 geplant.

Schon im Haushalt 2014 favorisierten wir eine stärkere **interkommunale Zusammenarbeit**, insbesondere im Beschaffungswesen, der EDV und der Abfallentsorgung. Es scheint derzeit Bewegung in dieses Thema zu kommen, wie wir aktuell feststellen durften.

Außerdem sollten wir weiterhin offen sein für neue Ideen des 21. Jahrhunderts und weiterhin nachhaltig wirtschaften, um auch der nachfolgenden Generation ein lebenswertes Leben in unserem Wassenberg zu ermöglichen (Generationengerechtigkeit). Wassenberg ist eine Kleinstadt, die mit größeren Gemeinwesen in unserer Nachbarschaft nicht konkurrieren sollte. Nur Alleinstellungsmerkmale werden weiterhin Zukunft haben und beachtliche öffentliche Aufmerksamkeit besitzen.

Schon vor Jahren hatte deshalb die FDP einen Antrag auf Überprüfung der Bezeichnung „**Luftkurort**“ gestellt. Dieser Antrag wurde von der Verwaltung bearbeitet (die entsprechenden Unterlagen liegen der Verwaltung leider nicht mehr vor, sind wohl der Digitalisierung zum Opfer gefallen) und wurden ohne weitere Einzelprüfung abgelehnt. Da sich die allgemeine Situation in und um Wassenberg erheblich geändert hat, stellt die FDP Fraktion einen erneuten Antrag. Auf Grund der ziemlich ausführlichen Betrachtung liegt der entsprechende Antrag diesen Haushaltsausführungen anbei.

In der NEW Zeitschrift von vor einigen Tagen war ein Artikel über die Stadt Jüchen zu lesen. Jüchen hat mit etwas mehr als 22.000 Einwohnern in etwa die gleiche Größe wie Wassenberg. Dort gibt es seit einem halben Jahr einen **Klimaschutzmanager**, der sich als „Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung“ sieht. Aufgrund der aktuellen Klimadiskussionen halten wir eine solche Aufgabe auch für Wassenberg für sinnvoll. Leider konnten wir bisher in der Haushaltsdurchsicht eine solche Aufgabe nicht finden. Generell finden wir, dass Klimaschutz auch im Kleinen hier Wassenberg plan- und ergebnisorientiert angegangen werden kann. Ein entsprechender Antrag diesbezüglich ist in Fraktionsabstimmung und Vorbereitung.

Der Haushalt 2019 ist ausgeglichen, solide, robust, nachhaltig und vor allem eins, er ist generationengerecht! Wir werden ihm zustimmen.

Zum Schluss möchten wir uns bei unserem Kämmerer, Herrn Darius, für die gute Unterstützung bei unseren Beratungen bedanken. Wie immer hat er gemeinsam mit seinen Mitarbeitern mit der Erstellung des Haushaltsplans 2020 und Folgejahren eine überzeugende Arbeit mit Weitblick geleistet.

Ihnen, Herr Bürgermeister Manfred Winkens, möchten wir, wie immer, im Namen aller Liberalen dafür danken, dass Sie sich stets für die Belange der Stadt Wassenberg eingesetzt haben, auch über die Fraktionsgrenzen hinweg, und auch noch vorhaben, das bis zum Ende ihrer Zeit als Bürgermeister fortsetzen zu wollen. Ihren Ankündigungen entsprechend erwarten wir noch Großes und werden versuchen, Sie dabei tatkräftig zu unterstützen. Herzlichen Dank!



Dr. Susanne Beckers

19. Dezember 2019

Und zum guten Schluss noch ein paar persönliche Worte.

Möglicherweise ist es Einigen unter uns nicht bewusst, dass dies die letzte Haushaltsdebatte dieser Wahlperiode gewesen ist.

Es wurde um der Sache willen gestritten, aber ohne Entgleisungen, sodass man dem Anderen immer wieder in die Augen sehen konnte.

Dies sollte in dieser Weise zur weiteren Ratsarbeit eine Nachhaltigkeit ausstrahlen, damit unsere ehrenamtliche Tätigkeit, sich für die Mitbürger einzusetzen, auch weiterhin Spaß macht. Auch kommunale Amtsträger haben eine Vorbildfunktion, die von den Großen in Berlin nicht immer als nachahmenswert vorgegeben wird.

Im übrigen ist das angesagte Verhalten vorbeugend gegen Stresssymptome, Herzprobleme und psychosomatische Beschwerden. „Experto credite“, glaubt einer Erfahrenen.

Wenn dann noch auf Antrag meines Ortsverbandes Wassenberg als Luftkurort anerkannt werden sollte, können wir alle gemeinsam die 2. Strophe des Wassenbergliedes singen, die da lautet:

„Stadtpark und Gondelweiher grüßen Dich,
überall Kurluft umwehet Dich,
biedere Menschen mit goldnem Humor,
stellen sich Ihnen in Wassenberg vor.“

Man darf doch noch träumen.

Allen Kolleginnen und Kollegen, den Offiziellen und den Besuchern wünschen die Liberalen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2020.